





EMANUEL MAI
BUCHHÄNDLER
BERLIN



Zweytes, Drittes und
Viertes

ernsthafte und vertrauliche

Lauren = Gespräch

gehalten

zu P. S. S.



1 7 5 8.

Zweites, Drittes und

viertes

Abtheilung und Verzeichniß

Lehrbuch

der

in P. S. S.

1778





Erster Auftritt.

Kobes Range.

Si da! Si da! du olber seven Krüger, wu kümmt denn du he? Du stellst jo een schnackschen Paaschen för in den Uptog! Wat bringst du goods nies?

Stoffel Velten. Nich veele, un even nich recht wat goods. Et sühe wingig ut. Naber Glink het uns met siene groote Knechte un met siene Ofen-Jungens tofamen getreven, up eenen Klump, as eene Heere Schaape.

Kobes Range. I det were jo de Blocks! kunden ji ju denn nich wahren.

Stoffel Velten. Jo wi wulden woll; awers wi kunden nich glicke ahle tu tiehe foamen, un unse Hiesforken, Messgrapen, Dreschflees un Pieschen to rechte maaken.

Kobes Range. Dat hüdden ji süllen vorher dohn, denn is et to laat den Goorten tau to schlieten, wenn de Beeren schon geschüddelt sin.

Stoffel Velten. Je nu! wer doachte det, det se de Düwel so glicke wörde alle to hoope da hebben. Un ehe wiet uns verfoahen, da wassen äwer un äwer um uns rüm nisch als Blufiddels, de wulden uns griepen. Do hebde man eener süllen det loopen sien! Wi de Kephinder liepen wi, so veele unfer wassen nah de Berge to un bubdelben uns in as de Dasse.

Kobes Range. Un Broder Ofen un Gärgen Ballhorn, wo bleden denn de?

Stoffel Velten. De liepen tapper met, un krapen up det groote Goortenhuß, van wens se met Kartoffeln un blue Bohnen schmieten wolden, wenn ergens de blufiddliche Ofen-Jungens un Peere-Knechte sülden to noaserwiezig äwer den Tuhn kiecken.

Kobes Range. Wat maaken ji denn nu?

Stoffel Velten. Wat süllen wi maaken? Wi sitten innesperrt as de Ziesken, un können nich ut nich in, un müten obständs schmoale Veeten bieten.

bieten. Wenn det nah lange duren sal, so werd mange dicke Buck inschnurren, un de Köster werd us det Peter nister dörch de Backen piepen können.

Kobes Rantze. Hum! Det is jo een verstickte Kroam! Wat segt denn Bürger Ballhorn darto?

Stoffel Velten. Wat sal he seggen? He kluet sich hinger de Doren, wenn he alleene is; wenn he awers by Broder Osten is, do sieht he so upgerieint ut, as ov wi up Knoosen danzen. De goode Man mut ewen nich alleetied weten, wi et steit! Det künde em quad an siene Gesundheet dohn, un sien kosbahre Lewen afförten. Det were to grusam.

Kobes Rantze. Wat schlag, wat werd darut koamen?

Stoffel Velten. Kort um, ji möden us to Hülpe koamen, un de nasewisige blukiddliche Ossen-Jungens van hingen to äwer den Grind eens verletten, det se nich weten, wu se süllen henloopen, var Verfährnis. Wenn ji det nich bale dohn, so werd Schmoalhaus nich alleene by uns Köckemeester, sündern wi müten gar in een suern Appel bieten.

Kobes Rantze. Gävet ju man tofreden: Ruhme Zillacks het mi et schon versproacken, det unse Grootknecht Ißenbart met siene beste Ossen-Jungens un litte Knechte ju to Hülpe koamen sal. Det is een schlue Kerlken. De werd de nasewisige Blukiddelken schon byt Raselken krein. Iat set man betämen! He werd se so scheddeln, dat de Köppe mant so wackeln weren! Un wenn se weren Nietut nehmen, denn so schlad hinger drin, det de Haare dervan fluschen. Si, do kümmt unse Ißenbart, un het siene Runge schon in de Hand, damet he schon mangen Franzieser den Haarbiebel utgeklopt. De sal schon ock een Meestersticksken an Ißkens Ossenjungens afeen, un se de blue Kibbels brav unstieven.

Zweyter Auftritt.

Ißenbart. Met juer Verlöw, grootgönstige Heere. Ick wulde mant vernähmen, wat ju Ruhme Zillacks gelegt het, wu ick met miene litte Knechte und Ossenjungens hen sal?

Kobes Rantze. Ji süllen ju um de Berge un dörch de Striecker schliefen, un Naber Ißkens siene Peereknichte un Ossenjungens van hingene to up de Schicht koamen. Pots Stern! wu weren se sich verföhren, wenn ji se met eenen Plus weren by den Ranthaaken krein, un so wat banzen lahten.

Ißen-

Ifenbart. Ja! det is good gelegt! awers wu mant Naber Iſint nich den
Braden riecht. De her eene nippe Nāse.

Kobes Kante. He werd nich! Un wenn he et ock merken ſülde, ſo ſin jē
juer alle to Hope mehr an de Zahl. He werd ſich truen nich wele rippeln,
ſünders ut Oſens Goorten Aſſched nemen, as de Katte van Dubenſchlag.

Ifenbart. Je! Nu! Wi werendt jo ſien, wi ſe lopen weeren. He is ſüſt
even ſu ſühre ſorchten nich.

Kobes Kante. Gooder Moth, gooder Moth! Iſenbart, is de halve Kur-
ra'che.

Ifenbart. An my ſalt nich fehlen, ick will det mienige dohn, as een brav
Keerl, ick wil werklīch nich de erſte ſyn de da löpt, awers, wenn de an-
nern weglopen, denn lope ick met, det de Compennie vull bliebet.

Kobes Kante. Spaas by Siebe, mien lever Iſenbart, holt ju tapper!
un wenn ji de Blukiddels ut Oſens Goorten jaen, ſu ſalſtu van Muhme
Zillacks eene ſöhne bunte Haltkrufe gepreſentert freien, un de Preſter het
ſchont eenen ganz ſunkel ſpaan nagel nien Pietschloven ver di to rechte ge-
leet. Un wer weet, wat de Badder Schulte deit; he werd ſick by miener
Sickschen ock nich lumpen lahten, awſünders wenn et ſiene leewe Huſehre
de Muhme Zillacks betreſt.

Ifenbart. Det Ding let ſick al met nāhmen.

Kobes Kante. Un wat noch mehr, jede lītgetnecht un Oſenjunge, de
ſick werd good hollen, ſal een good Frankgeld hebben, det kanſtu allen up
mien Word verſpreken. Macht juer Sacken good, ſo können ji ock een
good Recumpenz gewardig ſyn. Biede glicke alle diene lītgetnechte un
Oſenjungens up, un thöbet nich gar to lange.

Ifenbart. Jē weere mick glicke drollen, un obſtūnds Anſtald maaken,
Good bewohr ju!

Kobes Kante. Un di ock, Iſenbart.

Dritter Auftritt.

Kobes Kante. Nu, Stoffel Velten, loy wat du lopen kanſt, un bringe
Broder Oſen un Gūrge Ballhorn de goode Dietinge, dat ſe bale bale ut
den Bālbuer erlūſet weeren ſüllen.

Stoffel Velten. Poſ hundred Element, wat werd det vor eene Frede
ſien? Gūrge Ballhorn trinkt noch hiede up diene Geſundhet drie Nōrtel

Acfit ut. Un ick freie seckerlich ock een Spißgläcken wat goods. Ach!
det werd schmecken.

Kobes Range. Wenn nur det Strücsken gelingt, good innesäbend is et;
so wulln wy alle to Hope in de groote Schenke gahn, un dick ganz fry
hollen.

Stoffel Velten. Kan ick mi drup verlasten?

Kobes Range. Gant gewes! lop nur lop! dat bu bale met de goede
Nahrcht ankümmt.

Stoffel Velten. Det is brav! Nu wil ick nich lopen, sönders fleigen!
Acfit, det is mien leven! Wenn my Gürge Ballhorn man een Gläcken
ut sien Pullicken inschenkt, so liepe ick för em döchte Fier.

Kobes Range. Hüde di! Velten, dat di de Blukiddels nich betrappeln!
se lüren as de Ratte up de Muß. Süst müchten se dick brav utwamsen;
oders dy wull gahr eene assunderliche Ehre andön, damet dy ewen nich
veel gebeent weere, un de manger gerne verbidden wörde.

Stoffel Velten. Ick wil my schont waaren.

Kobes Range. Westu ock wol, det Naber Glink ock süliche grünkiddliche
Stoahrenfängers het. Det syn rechte utgelernte Schnapphäne. De
krupen dörch de Strücker, as de lovsrösch. Un eh man et sick versüht,
da hebben se eenen byn Schlassittig, oder se pusten eenen met ehre dunner-
sche Pustrohreen up de Gatt, det eenen hören un siehen vergeit. Un de
härtige Offenjungens met de Zippelpelse, un met de frummen Krutmesser,
het de Düwel ock allerweens, wiet Kuppergelt. Lat di man bi kiewe nich
atterpiren, süst sicken se di wat ant Tsch, un unse ganze Recept is ver-
rückt, un wi können ju denn nich helpen, wenn ji ock alle to Hope verkro-
piren un hungern sülden.

Stoffel Velten. I! wat hästu nich för Sorge! Ick wel mi schont waa-
ren. De gobe Schluckers söllen nisch van mienen Acfit to kosten freien.
Blieb gesund, bes ick wedder kahme!

Kobes Range. Un do och! Kiese glücklich, un grüte Broder Osten un
Gürgen Ballhorn, un segge mant, dat se bale ut de Musfalle erlieset wee-
ren süllen.

Bierter Auftritt.

Kobes Range. Na! Nickel Hintmar, hebben ji se betrect? De blukidd-
liche Offen-Jungens.

Nickel

Nickel Hintmar. Nicht so recht!

Bobes Rantze. Wat? Nicht so recht? Ritt ju de Alp? Wat dalktu? Nicht so recht? Du weerst mi de rechte Bode! Nicht so recht? Det du schwarz weeren mügtest, met dienen nich so recht!

Nickel Hintmar. Awers et is doch nich anners, ick mut ju doch seggen, wat de Wobrheit is.

Bobes Rantze. Ji! dat du müchtest = = ick hebbe hale wat geseht! Jek glowe doch wol in alle Ewigkeit nich, dat ju ji wiren lahten van de blussiddliche Dissenjungens, un noch darto van sune Handsvul? Ji sülden ju de Den utn Koppe schämen, wenn det woehr weere.

Nickel Hintmar. Et hat sich wat to schämen! Ji hebben good daalen, ji sin wiet dervan. Awers kommt mant hen, wo et brav blue Bunen reent un brave Kopnöte sett, ji sülden ganz anners piepen lehren. Ji können hale so wat hen schnacken, awers wenn tum klappen kümmt, su trecken ji den Kopp ut de Schlinge un lahten de Karre in Dreck stahn.

Bobes Rantze. Nu! Wat Henger hebben ji denn utgericht?

Nickel Hintmar. So veel as nischt. Wi sien blind anekahmen. Wi dachten Naber Glinskens siene Peerefnechte un Dissenjungens wirben sich so beschlicken lahten. Awers de is der so dumm nich. He hadde et gemerkt, un ehr wyt uns versän, da kahn he van Berge heraver gekladdert, un siene Jungens kladderten hinger em drin. Kos Schlag, wat verfähreden wi uns! Unse Hsenbart sprack uns twar goden Noth to, awers det Ding wulle doch nich recht staschen.

Bobes Rantze. Ji sien doch wul nich gor utgereten wie Schaapledder?

Nickel Hintmar. So glicke nich; awers up de letzte gieng et doch een betken funterbunt to. Un ick hebbe wull hören munkeln, dat de beste Raht sh, by Nacht un Newel nach unse olle löcher to ylen. Un da sitten wi obstunds un ruen ut.

Bobes Rantze. Ji hebben doch wol den Platz behollen.

Nickel Hintmar. Esliche segten jo, esliche segten ne! Jek weet nich wer recht het. Jek för miene Part, bin nich up de Stelle geblewen, wo ick henne stellt was, un wieter forwärts ben ick ock nich gekahmen. Jek weet alleene nich, wo ick in de Rusche Rusche hennerathen bin. Et geit to ordentlich nich he, wo et Schlae gievt. Jek hebbe nich getählt, wer de meesten mag gekreit hebben. Un de Flecke lahten sich ock nich recht good nahtrählen, denn se schlän saale tweemahl up eenen Fleck.

Bobes

Kobes Rantze. Ich höre alsi wuhl ji hebben Broder Osten schlecht befest.
Nickel Zinkmar. Wenn he süst keene Hülpe het, dadörch werd em nich
 geholpen sien.

Kobes Rantze. Wat segt denn Izenbart dato?

Nickel Zinkmar. Wat sal he seggen? He was gewaltig eisch un scheidete
 met den Koppe, da sine littge Knechte un Ossenjungens nich recht anbiet-
 ten mullen. Avers wat salde he alleene maaken, he muste sich met Ge-
 duld schmeeren, un met toddeln, wu de annern hen löpen.

Kobes Rantze. Löpen ji denn?

Nickel Zinkmar. Jo esliche löpen, de det schmooken nich vertran kun-
 den, van de kleene Kossäthen Hop, den de bluröckigte Ossenjungens met de
 blanke Mügen anstäckten. Un wer wulde ock do blieven? Da hädde man
 siene beed Ogen verleeren können. Un denn finge sich eenmahl eener al-
 leene wedder nah Huse? Un da was si een groote schlag Keerl derby, de
 was immer vörut un schlog um sich rümer vör dull un vör blind.

Kobes Rantze. Ich hebbet all satt van die, do kümmt Stoffel Velten
 törügge, de werd mie wol mehr vertählen.

Sünster Auftritt.

Kobes Rantze. Wu holt et Velten?

Stoffel Velten. Siehre siehre strümplick; nu piepen wi up det letzte Loch.
 Ji sin mie de rechte Helpers! dat ji weeren wo de Päper wasf met jue
 Hülpe; ji versprecken veele un hollen nischt, as de Eddellüde.

Kobes Rantze. Nu! Nu! Sit doch man nich gliet ganz verzät, up eenen
 Heer hüt eener keenen Boom um. Wat noch nich geschiehn, fan noch
 wol, un det vellecht bale geschiehn. Ji müten nur noch een kleen beeffen
 Geduld hebben.

Stoffel Velten. Avers de Mäns maaken us so veele Märreddig, un de
 Winder is ock nich mehr wiet. Wat süllen wie maaken; Pelze van
 Schnei un Brood van kleene Steene? Wenn det Ding nich bale en Loch
 gewinner, so mag ick nich hen siehn, wi et alopen werd. Unse Peere sin
 so fett as de Sprengsel, un so geduldig as de Lämmerken, bale weren wi
 müten met de Läne klappern bet de Män denkt et kümmt wat. Det is
 een apocryphischer Toestand.

Kobes Rantze. Nu nah nich alle Hopnünge upgegäven, in korte Lieb söl-
 len ji ersoagren, det wi mehr können as versprecken.

Stoffel

Stoffel Velten. Good; maakt det ji Word hollen, süst werd all mien Acfit to Waater.

Kobes Kantze. Segge nur Gürgen Ballhorn, he sal juen Grootknecht inbringen, det he stink uppast. Wi weere up de annere Siede an den Groaven rümmer schlicken, un ju wenn ji rewer sin met nah unse Gehöfste neemen, un denn sal et up de Blukiddels loot gahn, det man su eene Art het. Wi wöllen se det Neckern anstriecken? Wi wöllen se de Köppe su waschen det se dran denken weeren. Se süllen keen Been up de Eere brennen, bes se ut juen Goorten ruter sin.

Stoffel Velten. De Börde sien good, segt de Koopmann. Wenn se mant schon ruter weeren. Awers de hebben Pech an de Soalen, wenn rüek ut gän sal. Man mut se recht nahdrüglich bidden, wenn se Afischeed neemen süllen. Det is ehre olle Mode su, un davan lahten se sick nich liechre afbringen. Wi kennen se schon. Wi häven uns eenmahl met se brav rümmer balget, awers wi müsten doch endlig det Hasenpenier ergriepen, un to sien, wu de Zimmerman det loek gelachten.

Kobes Kantze. Na! na! pemle mi man de Doren nich to vul, se süllen ju detmahl nich bieten oders firen.

Stoffel Velten. Freten weeren se uns nich, wi sin siehre mager, un se hebben veddere Beeten to brecken, as wi.

Kobes Kantze. Du bliwest immer by diene olle Kiere, ji lüde lahten ju glicke int Boshorn jän, wenn mant eener äwer juen Tuhn kieckt. Dast mant good up, uffen Sünnavend wenn een betken duster werd, su wöllen wi nich wiet van de Graven sien; un ju versecunderen.

Stoffel Velten. Good! Wi weeren ju met Schmerten erwarden.

Kobes Kantze. Iop nur Iop. Unse Izenbart werd glicke hie he in den Kroog fahnen, da wöllen wi de Sacke glicke affaarten, un detmahl wöllen wi de Blukiddels ganz secker betrecken.

Sechster Auftritt.

Izenbart. Glück to! Glück to! Schmeckt de Acfit grootgönstige Herrn?

Kobes Kantze. He mut wol! up de kleene Alternation kan en Schlücksaken nich schoaden.

Izenbart. Wat denn vör Alternation? Hebben ji ju ergens gealteriert, det unse Proffiect nich so recht nah unse Inbildunge afgelopen is.

Kobes Kantze. Jo! freylich gah mi det een betken im Koppe rümmer,

B

det

bet ick Kalenner maake. Alle wiede is Ballhorns Bekken by mi geweest, un het mi geklät, dat de Gleie in de Bobdermelt sitte, un wenn wi se nich bale rut helpen künden, su mot se versipen.

Ifenbart. I da kan noch wol Rad to waren, ick wel schond noch een lock singen, da wi de armen Sünners ddrchbrenge wöllen.

Bobes Ränge. Det hebbe ick em ock verspraken; un hebbe em gesezt, se sülden mand stink uppaffen, uppen Sünnavend wenn duster werd, so werst du di an de annere Siebe van Graven rüm schliecken met eglische van unse driesteste Dissenjungens un Peerecknechte un helpen dat se ut det verdampfte Pardußloch rut un äwer den Graven to uns kahmen. Sülde det nich angahn?

Ifenbart. Det mut gahn, so wohr as ick Ifenbart hete!

Bobes Ränge. Proßt, Ifenbart up good Glück!

Ifenbart. Ick bedanke mi tom schünsten. Aewers Morgen sal de Wisse lot gån. Ick wel miene Rebus schoond maaken, det ji söllen met mie to freedren sien. Ick weere selstien metgan, un det müste van Henger sien, wenn wi wedder in de Pansche kahmen sülden.

Bobes Ränge. Ick hoppe aliecksaals et sal beeter gån as det letzte mahl. Dador weeren sicc de Blufiddels nich wahren. Uopen Sundaag Nahmid- dag were ick di hi in Kroog erwarden, un hören wie et afgelopen. Maake diene Sacken good, du sazt de Haltkruse geweß krien.

Ifenbart. Et sal schon gån. Hatjes!

Siebender Auftritt.

Ifenbart. (Kömmt zurück und redt mit sich selbst.) De Keerls mut de helle Düwel rieden, de Stink mut herschen känen, met rechten Dingen gah et nimmermehr to! Eener mak et ock noch so schlue anfangen, so merkt he et. So sital is et mi mien Leb dage nich gearveert!

Bobes Ränge. Wat is nu wedder, hebben ji wedder den Körttern getogen? Ji sinn doch Stümpers! Wenn det so soortgeit, so weeren wi wat för uns brengen.

Ifenbart. Ji hebben good schnacken, kummt mant ens met, ji weren ock wol veergeld betahlen möten, det is nich so as eener denkt. De Naber Stink es hinger un för. Wer den wel inf Bedd een gooden Morgen beeden, de mot fruh upstahn.

Bobes Ränge. Wi steit et met Broder Osten un met siene Lüde?

Ifenbart.

Isenbart. De is utespannt met alle siene Peerefnechte un Ossenjungens.
Kobes Range. Wat? Utespannt? Sinn se nich äwer den Grawen gefahmen?

Isenbart. Jo, äwer den Grawen sinn se wol gefahmen, awers wieter nich, do seeten se erst recht in de Falle.

Kobes Range. Kunden ji denn nich to Hülpe fahmen?

Isenbart. Jo! to Hülpe fahmen! uns was der Löckelken verpriemt. Da hadden Zlinkens Ossenjungens Zuhntaafen un allen Dürvel vörgerammelt. Un weren wi wieter geafanschiet, so hedden se uns ock byt Schlassittgen gefreit. Det ging to bund her, as up de Kermesse!

Kobes Range. Hahl ju disse un jenner met jue Kermesse! Wat werd Ruhme Tillack's darto seggen?

Isenbart. Se mag seggen wat se wel; Wat nich geit det geit nich. Sül len wi uns vör annere laten doot schlän, as de dulle Hunne oders innen Sack krepfen, wenne upgehollen werd, det werd se doch wol nich presentären.

Kobes Range. Gah mand nah diene litzge Knechte un Ossenjungens, un rauer ju den Winder wat ut. Wi möden dat Ding nah anners insädeldeln. Upet Fröjahn salt schon beeter gahn, da wöllen wi se pechern, det se de Scho verlohren süllen.

Drittes

Bauren = Gespräch

gehalten zu S.

Erster Austritt.

Kobes Range.

Wellfoamen! wellfoamen! mien lewe Elsbier, up di hebben wie lange met Schmarten host. Ntens Enne werd di et vermutlich schon's erklärt hebben, wü be Naber Zlink in ehret Vaders Goorten huser; helpt uns doch den to Resun brengen, et sal jue Schoaden woahrhäftig nich sin! ick wet Wedder Schlan werd met uns tofreden sin können! be Zlink

fehrt sich wedder an een Schulten noch an de Gerichten! Se mögen em goode oder quoadde Wörde gewen, so lacht he se int Zuestken ut un schleit se Knipfens vār de Nāse.

Jost Elsebier. Dat is to dull! Wie möten em dat Knöpfen wat nāer legen, süst speelt he āwer alle Heern, un macht uns uck wol ergends een Noal Buckspringe, de uns nich anstaen.

Bobes Ranzge. Da hāstu dat rechte Pfäckfken etropen! Wo wie em nich balle den Dumen up dat Dge hullen, kiecht he uns to met in unsē Koarte; He hād goar to pricke Kieckers.

Jost Elsebier. lat man good sin! Wie wüllen em schonts ferre moackē, dat het goode Weege! wenn ji man Woord hollen, so werd ju Wedder Schlaun bystahn, so lang he noch eenen Offenjungen un Peerecknecht up de Deene hād.

Bobes Ranzge. Wat Muhme Ellacks versproacken, dat werd se ock hollen, as eene ehrliche Frue; Da bin ick Manns sāhr. Awers wie möten den Naber Flinck recht packen, un van alle Sieden upt leeder gaen, dat he nich wet, wo he sich henwengen fall. Süst macht he uns Zassen; He hād een Noamen met de Daat; ehrt man sich eens verwoart, so sit he een up den Naken, un klabastert een so ut, dat man nich wet wie een geschieht.

Jost Elsebier. Ho! ho! dat hād nisch to bedüden! Wie wüllen em schonts to Poaren triewen. In forte Zied sal he up de Kneē um good Wāder bidden! so wiedz wüllen wie et ganz alleene brengen; Un wat werd nich gescheen, wenn Muhme liesen ehre Lide noch doarto koamen, as ick hört hebbe.

Bobes Ranzge. Dau hāst ganz recht hört! Aler Brüfener was ēenstens by uns, un de hād et mie versproacken.

Jost Elsebier. Jo! he hād et ju wol versproacken; awers wer weet of Muhme lise dārmēt tofreden is?

Bobes Ranzge. Oh! stell die doch man nich to wunnerlick, dau weest ju wol, dat he Hahn im Korwe is. Wat Muhme lise weeten sal, dat segt he ehr, un wat he ehr segt, dat glowt se, as wenn de Prestler segt hādde.

Jost Elsebier. Na! to lat ick passeeren! awers wie möten dat Ding by alle wer Zippels anfaten; un weest ju wü?

Bobes Ranzge. Na! wü denn?

Jost Elsebier. Gath ji von vorne to up em Ioh, wie wüllen van eene Siede

Siede sienen Tuhn inhuen, un Ruhme liesen ehre Lüde van de annere Siede. Nich waar, da sal he recht in de Klemme koamen? Da wöllen wie em recht zlepen.

Bobes Range. Jo! Jo! awers van hingerto mot ock noch eener koamen. **Jost Elsbier.** J! darto kan ock wol Noath werren. Bedder Schlaue het noch esliche goode Fründe im Dorpe, de sich 'twen noch nich so recht wüllen merken laten, wat se em Schille föhren; awers wu se man werren sien dat de Naber Flink kleen to gäwen mot, so werren se schonts ock upwacken, un ehr Möiken an em föhlen.

Bobes Range. Jck hebbe wol so wat dervan munkeln hört; awers ick kan dat Ding nich glöwen. Dat sin Flinkens Schoolfründe, un se aoran in eenen Stohl mett'n anner in de Körke, de werren sich nich gelüsten laten.

Jost Elsbier. Schoolfründe hen, Schoolfründe her! Glupsche Schleckers, de kennst du noch nich.

Bobes Range. Na, na, albere di mant nich! Jck wilt geerne glöwen. So werd et schonts good gaen.

Jost Elsbier. Och jo, wer good schmärt, de good fährt.

Bobes Range. J! darane wöllen wie et nich feelen laten; one Woater kan keener schlieden! Awers wenn uns mant de Naber Gürge keenen Strick börch de Neckninge mack!

Jost Elsbier. Da lat uns fär sorgen! de alleene sall ock nich veele Bunner macken; Wie wöllen em schonts so up de Nath ariepen, dat he stille sitten, oder met uns in een Horn blösen mot, sin wi man erst in Flinkens Goorten, so wöllen wi ock balle in Naber Gürgen sienen koamen! dat häd goode Weg.

Zweyter Austritt.

Naber Gürge. Ruhme Tillacks, wat hebben jü fär met Naber Flinken? de Man häd ju jo nisch to leede gedaen. Sett ju keene Klodde in den Pelz! ick rahde ju as een gooder Fründ, sitt stille up heele Hut!

Muhme Tillacks. He! Schnack! Schnack! wer häd denn anners anfangen as Naber Flink?

Naber Gürge. Och seegt doch so wat nich, dat is nich so een Mann, as jü em allerweens uschrien, de Stänkerien anfängt un Lüde so tocoamen hejt. Jck weet schonts wat ick weet. Ji stäcken met Bedder Schlaue

en unger eene Decke, un nu ick nich nah jue Piepe danzen wil, so sijn ji passick, un seggen mie den Koop reene up, dat werd ju leed weren! de werd ju schonts in de Fischen föhren; Jck kenne siene Rücken gar to good: De schmitt immers met de Worst nah de Speckstede, besunt ju man, wat ick met ju van langer Tied heer fär goode Fründschap gehollen. Jck hebbe mienen lesten Krüger met ju gedeelt, un ick sülle ju to wat böses rahden? Wenn ji mienen Noath folgen wöllen, so holt Freede met Naber Zinken.

Muhme Tillacks. He je! Ji weeten nich wü lange mie Naber Zink schonts gezergelt, wo ick dat noch länger liede, so jat he mie tolegt gar un mienen Gehöste rut, dat wäre mit de rechte Höhe! Ne, ne, so trühartick macken ji Muhme Tillacks nich! Se is wol good, avers up de Nase lät se sück nich speelen.

Naber Gürge. J! hyd doch nich so wunnerlik? soone Kinnerstreecke werd de Mann nimmermeh fährnehmen!

Muhme Tillacks. Je! dat seggen ji, avers ick weet beeter, wu mie de Schö drückt; un fort um, he häd anefangen, un ick bin eene ehelicke Frue, ick late mie abeslut van em nich suppen, un wenn ick ock mienen lesten Rock versetten oders verköpen sulde; un wo ji em byleen un met em Kop un Deel hollen, so kan ick ju nich helpen, wenn ju ock in de Bode reegnet.

Naber Gürge. Si doch da! Sin ji schon lange so passig gewest, man nich to hisig, dat de Stränge nich rieten.

Muhme Tillacks. Wie wöllen et laten drup anfoamen!

Naber Gürge. Eis schonts good! wöllen ji nich hören, so mägen ji föhlen! ick bin to old un to ehelick darto, dat ick mie südde drucken laten, ehelicke lüde to schorigeln, un wo ji mie dat Dings to bunt moacken, so sülln ji seen, wat ick doen werre.

Muhme Tillacks. Doet wat ji wöllen! ick lat drup anfoamen! de Schulte un de Gerichte seggen, ick hebbe Recht, un soll dat nich lieben: Un dat late ick mie nich nehmen, et mack kosten wat et kost.

Naber Gürge. De Schulte un de Gerichte weeren ju nich bieten; dat häd goode Weeg.

Muhme Tillacks. Wat? Süllen de nich weten, wer Recht ober unrecht häd?

Naber Gürge. Jo! jo! Weten mägen se et wol, avers of se et sück alle Tied ütern dörrwen, dat is eene annere Hart Krewte.

Muhme

Muhme Tillacks. Ji mäggen wat ji wöllen: Schulte un Gerichte hebben Recht. Ick höre all, ji leen Naber Klinken by, un sülden mie bystaen.
Naber Gürge. Wu denken ji hen? Muhme Tillacks! up söliche Rundtion in alle Eweket nich. Ji hebben ju schonts to wiet mer Bedder Schlaun inne laten, und ji weeten doch dat he mie so grämlich is, dat he mie metn Tropfen Woater vergäwen mägte! Un ick märke schonts, dat he by de Geleekheit mie en Benecken unerschlaen wil.

Muhme Tillacks. Dat billen ji ju in.

Naber Gürge. Ne ne, ick weet alle jue Kniffe, ji macken dat Ding gar to märklich, bedden ji ju good, so schloapen ji good.

Muhme Tillacks. Ha! ha! he! Wie weerent jo sien, weer uns bieten werd.

Dritter Auftritt.

Kobes Kante. Glück do Broder Ballhorn! Dau siehst jo so wedder wengesch ut, wat seelt die denn?

Gürgen Ballhorn. Wat dat vor'n Frae is? wenn di man dat Kier so up de Nase brende as mie un Broder Osten, du sust ock woll Gesichtser schnieden, dat eens darvör lopen mügte.

Kobes Kante. Wo den so?

Gürgen Ballhorn. Stelle die man recht fremd, as wenn du nich daervan gehört, dat wie unse Gehöite mer'n Rügaen ansien, un nah een anner Döör wannern möten; un dat Naber Klink deit, as wenn he drinnen to huse geboerde.

Kobes Kante. Gäwet ju man to freeden! De Herlichkeit werd nich lange duren! Schulte un Gerichte hebben em schonts dat Naberrecht affesproacken, un em ut de Gemeene stoaten, un alle siene Ossenjungens un Peerefnachte, is anebietet worren, dat se int Hunnelock frupen sollen, wo se by em bliewen, wenn se dat hören wärren, so lopen se alle to hope daervan, by nae dat ganze Döör is updrörisch un up unse Siede. Datmal wüllen wie em so inböten, dat em de Schwoarde knacken tall! un Bedder Schlaun, un Muhme Lief weeren ock schonts dat ährige darby doen!

Gürgen Ballhorn. Wenn te't mant nich so mooken as jy dat letzte Moal?
Jost Elsbier. Da bin ick Mannes fär; dat wulle ick woll alleene up mie neemen, dat is jo man Kimmerspeel! Bedder Schlaun weerd ju nich im Stiche laten.

Alley

Alex Bräufener. Un Ruhme liefse ock nich, da bin ick Manns fār. Un-
se Groatknecht Apegrüm steit schonts up'en Sprung met siene Offenjun-
gens un Peereknachte, de ward schonts to recht Lied da sien!

Gürgen Ballhorn. Awers de Lüde seggen, dat Naber Gürgen sienen Ca-
sper Naber Flinken to Hülpe schicken well.

Jost Elsbier. De goode Casper! lat em man anestofen foamen! met
den will ick schonts upnemen, de weerd den Henger nich bannen!

Gürgen Ballhorn. Awers sullen uns ock woll de Müllerpächters er-
gends wo Sperenzken moaken?

Jost Elsbier. Da is all schon vārbuet. Vedder Schlau hād enen van
siene olle Husfnachte to se geschickt, de dat Handwerk ur'n Junnemen ver-
steit, de Lüde dat Muel to schmeeren, de werd se schonts by gooder Lüne
erhollen. Vedder Schlau hād se goode Kunden versproaken, wo se brav
Bodder un Keese verköpen können, un wenn dat is, da laten se sich alles ge-
fallen.

Gürgen Ballhorn. Na! dat is good! Ick weere Broder Osten gliest
Nachricht daervan gāwen.

Bierter Auftritt.

Gürgen Ballhorn. Frühe by Broder Osten! nu wāren wy balle wed-
der Melksuppe up unsen Fürheerd kocken können. Rechte hübsche dicke
Melksuppe, dat de Lappel drinne steit.

Broder Osten. J! dat weere jo wat schönst.

Gürgen Ballhorn. Jo! jo! dat könne ji seckerlick glöwen! Un de Röck-
sche fall ju noch twee Eyer meh inschlaen, as süst.

Broder Osten. J! = = dat weere jo wat schönst.

Gürgen Ballhorn. Ju schlāpert; Ick wel ju nich uphollen. Schlapt
gesund, un lat ju wat angenemet drömen.

Broder Osten. Grooten Dank = = noch twee Eyer bawen drup! J! det
weere jo wat schönst.

Fünfter Auftritt.

Muhme Tillacks. Willfoamen Schwaer Runze! Is't Leben noch frisch?
Schwaer Runze. J jo! So halwāh.

Muhme Tillacks. Na wenn dat man is! Ji weeren wol schonť gehört
hebben,

hebben, dat ick gern mienen Goorten met goder Manneer wedder gehad hâdde, den mi Naber Zlink afjeluckst hâd. Un dat Dinges was ock all good inngefeenet; Awers et mut doch wo eens nich reene Muel gehollen, un ut de Schole gepludert hebben, denn he mârkte glicck Unroath, un was tiediger upe Stelle as wi. Broder Osten wulle sich twar wit brennen, awers Naber Zlink kehrede sich an nisch, sunder de muste to erst an den Dantz. Dat Stûcksgeen moackt uns eenen verwirwelsten Spock; un steecken kânen wi dat Ding unmoglick laten, suster lacht uns de ganze Welt ut.

Schwaer Kuntze. Jo! Jc hebbe wol so wat darvan hœert, awers mi het et glic geschwaent, dat et so foamen wôrde. Ji denken eene nie Zo-pet to profentiren; Wo ji man nich noch juen besten Nock meten to gewen, damet dat se ju vam lieve bliwen.

Muhme Tillacks. J denk doch, wat dau redst! Jc, Muhme liefe un Bedder Schlau, wi sùlden eenen Starrkop nich siene Nûcken utdriewen? lat di doch soone Grille nich infallen.

Schwaer Kuntze. Jo! jo! Grillen = = Wenn't schein gelt, so denkt man dran, dat ick't ju vôrheer gesegt hebbe! Un met Bedder Schlau is et ock soone Sacke! De schroapt immer geren up sienen Koacken, un schmeert de annern dat Muel, awers gest se nisch drin; un by Muhme liefen fehlt et ock gemenicklick an en besten. Un met Naber Zlinken hebbe ick nich geren wat to doon, de hâd uns all ôfter de Bohnen so versolten, dat uns de Eppetit halle verleedet worren.

Muhme Tillacks. J! De werd doch ock den Dûvel nich bannen! lat man dat scropeleeren, un wenn dau noch en Quentken Kurrasche hâst, so gah met Ifenbarten, un help en beken met zum rechten lîken. Et sal dien Schoaden nich sin.

Schwaer Kuntze. Ach! An Kurrasche fehlt et mi nich, awers wi werren harte Nôte up to bieten frien, wo wi uns man nich gar de Zeene dran verbreecken. Jc wil't wûnschen, dat et good geit; awers wo et funtrârl geit, so schuwet ji mi de Schuld nich in de Schoe, dat verbidde ick.

Muhme Tillacks. Ne! ne! Wat ick di segge, gae man met un help so good as dau kanst.

Schwaer Kuntze. J! Nu! Et mack brümme sin, wi wûssen unse Heel noch eenmahl an em versôcken.

Muhme Tillacks. Good, good, mien leewe Schwaer, ick wünschee veele Glück darto.

Schwaer Runge. Wi werrent ock wol brucken.

Sechster Auftritt.

Kobes Runge. J Jermies! Wat brengst du denn? Dau siest jo so verstört ut, as eene Ho.u-llie, wat feelt die denn?

Jermies. Oh! veele! veele!

Kobes Runge. Wat feelt di denn nu wedder?

Jermies. Nischt as dat wie unse Bündelkens sündren möten, un loopen, so wiet as uns unse Beene draen können. Oh, ick mügte mie gliect alle Hoare uten Schedel rieten.

Kobes Runge. Un worümme denn dat? bist du dull im Koppe, oders wat secht die an? Dat werd wedder wat tröstlicher sin, ick merket all vörut! So segge doch man, wat het et denn gegäwen?

Jermies. Fraet man noch lange! Wickse het et gegäwen, un det recht düchtig.

Kobes Runge. J! do schlae dat Unglück drin!

Jermies. Dat wünsch uns man nich, dat hebben wie so genug.

Kobes Runge. Wo siet et denn ut?

Jermies. Bunt, bunt! Eener löp so hen, de anner so hen, Sanct Belten mach werten, wo se alle hennloopen sin.

Kobes Runge. Wo is denn Schwaer Runge un Izenbart gebläwen?

Jermies. De hebben sich met eglicken van unse Lüde in unse Schünen verkroapan. Awer Flinkens Ossenjungens un Peereknachte kreen Wind daervan; un woaren henger se heer, as de Scheerhunde. Ick glöwe dat werd em nich en Dreck beeter gaen, as Broder Osten un siene Lüde. Ick heb all een Unglücksvögellen piepen hören. Eener van unse Lüde was dörechgewuscht, un de vertelbe mie dat se met groote Steene to allen Lucken inschmieten deeden, dat man so frachte; un dat to besörchten stünde, se müzten se wul gar dat olle Nest aewer den Kopp ansteecken, un se so usschmöcken as de Böffe. Dat würd eene schöne Kummelige werren.

Kobes Runge. Kof Zackerloot! Dat derwen wie in alle Ewegkeet Muhme Tillacks nich seggen, de Fruue hädde den Dod da van! Up de bene lüde hadde se eere ganze Hopninge gesett, nu sitten se da in de Falle besäwer de Daren.

Jermies.

Jermies. J nu! Wer kan vdr Unglücke, wenn't ganze Hus vul is? Ji werven den Ding schonts een Mantken umtohangen weten, dat is mien geringste Groam.

Bobes Kante. Wu sin denn de annern hennerahden?

Jermies. De noch so met een bluen Dog darvan foamen, de schmeeten Rungen, Dreschflees, un allen Henger weg, un löpen queer Geld in, nah unsen Dümmeligen, de uns to Hülpe foamen sul, de awers nich to rechter Zied ranner foamen funde.

Bobes Kante. Dat is noch de eenzige Trost, dat de nich ock met in de Klemme foamen is, de mut de annern wedder lust macfen, un wenn he ock Schoapherren un Kälwerjungens met nehmen sul.

Jermies. Et is hohe Zied, süster werd de in de Schüne schruel to Mobe werven. Naber Flinck werd se brav warm hollen.

Bobes Kante. loep man glicck to lippelt Dümmeligen, un segge em he sal doen, wat em in der Welt möglick is, dat unse Lüde ut de Falle foamen. Wi werven em alles to Hülpe schicken, wat sich reen kan.

Jermies. Wie werven sien, wat wi doen können, in korte Zied werd et sich utwiesen. Wenn't good geit, so foame ick balle wedder.

Bobes Kante. Dat wünsch ick van Härten. Neese glücklick! Jck werre die met Schmerzen erwahrden.

Siebender Auftritt.

Jermies. Zuch hey, sa, sa, Nopt Köster un Preefter, lat de Licheneye singen, un alle Klocken darto lüden; lat alle Musikanen ut'en ganzen Dörf to hope foamen, met Fideln, Posunen, met Pipen un met Dudelsäcken! lat se upspeelen dat alle Sieben plazen. Zuch hey! sa! sa! Nu könne wy ock eenmaal lustick sin.

Muhme Tillacks. Wat is? wat is denn? Zuch hey, sa! sa! Jermies wat is denn?

Jermies. Zuch hey! sa! sa! Nu hebben wi unse olle Schärckens eenmaal wedder utweht, un Naber Flinken met siene Offenjungens un Peerefnechte düchtig ehulcht.

Muhme Tillacks. Och Jemine! Is et woar? Jermies is et woar! Sin jy eenmahl glücklick ewest.

Jermies. Jo! recht glücklick! datmaal hebben wi se tohopen schmeeten os old Isen; un se so utkuranzelt, dat se hädden mögen Bohmhöle pisen.

Muhme Tillacks. Ha, ha, ha! Nu will ick alle mien vöriget leed vergäten! Nu mut ick mienen Goorten wedder hebben, un wenn he met Redden an'en Himmel uppenhanget weere. Greete! gest den gooden Jermies een Schücksken un eene Bodderbemme darto! = " Jo, wat wölde ick doch seggen? Jo, unse tippelt Dümmeling is doch noch upen Flecke?

Jermies. J jo! de was noch recht munder.

Muhme Tillacks. Dat is mi lev! dat is een brav Keerl; den mögte ick up den Hennen draen, dat he mi soone Frede, soone Hartens Frede gemacht het, de fall noch eenmoahl Grootfnecht werren, dat verspreke ick em; un dy mien leve Jermies, dy schenke ick een Pipenkopp, da mien Grootvader noch uteschmödet hät. Kieck man moal, wat vör schnoacksche Püpfens druppe rümmer staen?

Jermies. Oh dat is wat schmucket! Jek bedanke my tum schönsten.

Muhme Tillacks. Er is all good! wenn dau dy wat uteruet hest, so mach man, dat dau wedder to tippelt Dümmelingen kümmt un segge em, he fall noch wat schmuckert frien.

Jermies. Jek were my balle wedder weckmachen, un ju balle de annere gode Nahrucht brengen, dat wy Ifenbarten un Schwaer Runken befrist hebben.

Muhme Tillacks. Oh wenn de Himmel wulde, dat et balle geschien mügte.

Jermies. Wer wet wat geschiet. Adjes.



Viertes
Bauren = Gespräch
 gehalten zu S.
Erster Auftritt.

Kobes Range.

Jermies, een Wördken in Vertruen! Mak my keen Jks vörn U! segge my uprichtik, hest du klaren Win ineschenkt, oder hest du dat groote Meser een Beiken to Hülpe genaahmen.

Jermies.

Jermies. Een Beffen kan nich schoaden! Klimpern hört ock met tom Hanowerf.

Kobes Rantze. Wu gink et denn egentlick to? Segge't man he, et bliewet unner uns.

Jermies. Wy woaren unfer balle noch eenmoahl so veele as Naber Flinkens siene Lude, un wy hadden uns nah unse olle Wiese up luuter groote Mulhüwels gestellt, un as Flinkens Ossenjungens rup kladdern wullen, so schmeten wy se vorm Dez, dat se arscheling wedder torüdge purzelden. Wy woaren awers keene Narren, dat wy hinger se drin geloopen weeren. Se hadden mögt ehre olle Mucken fryen, un hadden uns änder Stock un Block torüdge gefenzelt. Se hadden so schonts broawe Ribbensstöre unner uns utedeelt; un wenn ehrer noch esliche mehre west weeren, so sülde et harte hollen hebben, dat wy den Platz behollen hadden. Denn up de eene Siede löp alles dörch eenanner, as wenn de Wulf unner de Schoape kümmt.

Kobes Rantze. Dat mag syn as'et will! Ehre noog dört eerste, dat man nich alle geloopen syn, un dat jy doch in so wiet den Platz behollen hebben. Et werd nu all better gahn.

Zweyter Auftritt.

Kobes Rantze. Na! bist dau all wedder hie Elsebier? bringst dau wat goods?

Jost Elsebier. J! We wolde wat schlimmet brengen, dat kümmt wol van süßest! sin wy nich broawe Keerts, wy hebben Flinkens Luhn innehuen, un hebben all een grood Fieck Goorten weggendamen.

Kobes Rantze. Wat segt den Naber Güegen sien Casper daerto?

Jost Elsebier. J! de macht uns allerweens Ruem, wo wy hen foamen. Eenswiele wolde he sich tor Weere setten, awer he make balle wedder met de Kreedte Gesellschaft un äwerleet uns by nae dat ganze Gehöfte.

Kobes Rantze. Dat is broaw!

Jost Elsebier. Nich woahr? Nu fall Naber Flink balle to Krieße krupen? sa! sa! da werren wy unse Freede seen.

Kobes Rantze. Dat denke ick ock; Absünders wo Mufhme ließe ehre Lude em broaw upt leder gaen, dat sin so halbe Düwels, de eenen by lebennigen Liende upstreten!

Jost Elsbier. Proste Mahldiet! Ich mach nich meeteten, dat Häppfen is my to fett.
Kobes Ranze. Si, da kümmt Alex Brüsener! lat sien, wat de goods brengt, he siet recht upgeriemt ut.

Dritter Auftritt.

Alex Brüsener. Hey sa! sa! Nu hebben wy de Katte im Sack.
Kobes Ranze. Geit et good?
Alex Brüsener. Ich! et mut gaen! Unse Apegrim is schoon een groot Stücke in Naber Glinkens Goorten drinne; un radet alle Böme met Strunk un Steel ut, un sengt un brennt, wo he hen kümmt.
Kobes Ranze. Ich! dat is brav! awers set sich den keener to Weere?
Alex Brüsener. I jo! do was so een olle Meyer, met esliche Offenjungens un Peereknachte, de neckte unse Lude balle hie balle do, awers unse Apegrim de woar nich fuhl, he leet flucks esliche breede Groawens maken, un stellte sich met siene Lude drinne. De olle Meyer woar awers doch so kette, dat he met syne Hand vull Lude anestoaken kam, un unse Lude ruter jaen wulle, awers de hieten een broav wellfoamen.
Kobes Ranze. Musste he riet ut nehmen?
Alex Brüsener. I! dat können jy ju wol lichte vörstellen; Er woard nich lange, so woar he äwer Berg un Doal! un de unse Lude kriegten, de hebben se dat läder düchtig utgarbt, un splinterfasen nacktig utetreckt.
Kobes Ranze. Dat gestae ick! beter hätte ick't my nich vörstellen können! Nu geit et van allen Sieden! help man brav schuben, min lewe Brüsener, dau fast nich to fort daerby kahmen.
Alex Brüsener. Wosür sorgstu? Ich weere nich schloopen, wenn ick trincken will.
Kobes Ranze. Good! good! Ich verstae dat lattin schons.
Jost Elsbier. Weer'n jy wat? lat uns noch eens topope drinken, ick weere ju so in esliche Dae nich wedder sprecken.
Kobes Ranze. Worümme denn?
Jost Elsbier. Ich will Morgen na de Stadt gaen un my een nie Foderhemme köpen, un mynen Zils farben loaten.
Kobes Ranze. Kanstu denn dat von dien Lohn bestrieden?
Jost Elsbier. I, wenn dat uck nich recken wull, so hebbe ick schonts annerweens Noath geschafft. Ich hebbe my een hüpsch Knitschlicken Penninge

ninge un Klebdermüſe ſammelt. Wy hebben wacker Aepel un Plumen in Naber Flinken un Naber Gürgens Goorten geſchöddelt un verköpt.

Kobes Ranze. Jo jo! de Kniffen verſtae ick all; et müſte een ſlechter Broaden ſin, da nich wat afdrippen ſülde. Awers wer ward denn de Stelle vertreedn!

Joſt Elſebier. Mar Riſebold, un de ward ſe ock wol eene Wiele befullen.
Kobes Ranze. Worümme denn dat?

Joſt Elſebier. Jck weet ſülvoſt nich recht, he het Naber Gürgen ſiene Lude van dat kleene Inſelken runner ejaet, dat ſe ſick togeegnet un ümmer drup geangelt hebben. Dat Dink het een groot Spectackel in unſe Huet 'emakt, unſe Mäckens hebben em eenen groten Koocken gebackt, as he torügae kam, un wo my recht is, ſo nanden ſe et eene Poſtuſe, un do weeren den Dürvel un ſine Grootmooder vor Schnörklicken drup un drüm rümmer. Kort üm! he häd ſick daddruch ſo inneſchoofter by Wedder Schlaw, dat he myne Stelle hebben ſall.

Kobes Ranze. J! Nu! lat man goot ſyn, dau heſt jo dien Wüdelken goot eſpicks! vellicht het he et of nödig.

Joſt Elſebier. Jck ſeqae jo doch man ſo! he bruct et ſtylick of; he is noch van de leſte Kermesse eſtliche Läche im Kroge ſchüllig; un wer weet wu he ſüſter noch Bähre anebungen häd; denn ſienen Koorpumpus let he nich geren wat aſgaen.

Alex Brüſener. Rümmt de Riſebold man allene?

Joſt Elſebier. Ne! Springsfeld mut noch met gaen, un met eſtlicken van unſe Lude, un met alle Halfbuerjungens, de up Flinken ſchwörig ſin, geradet wees na Oſtens Goorten to ſlen, un de paar Naſewieſeckens, de noch drüm rümmer wancken, un Unheel anrichten, to verjaen.

Kobes Ranze. Dat is ſchön! dat hebben wy lange ſchon'e wünſch.

Bierter Auftritt.

Der Wirth. J! J! wenn jy doch een kleen Becken ehr foamen weeren, allerwiele is Kobes Ranze, Joſt Elſebier un Alex Brüſener weggegaen. De hebben recht uppſchne even, dat de Balkens knackten.

Trewes. Jo jo, dat känen ſe meeſterlick! Et borgt ümmer eener den annern dat groote Meſer. Wat ſeggten ſe denn?

Der Wirth. J! Wenn man dat hunnerſte Deel woahr weere, ſo häd den ſe ju all lange met Huth un Hoare uppeſteten.

Trewes,

Trewes. Ho! ho! me'ten Muele! Wenn't gebroedene Durven weeren! groote Worde un kleene Feddern gaen veel up een Pund. We hädde denn dat grötste Muel?

Der Wirth. Oh! Se schlaen all drie nich schlim by. Awers wenn ick affünders Kobes Ranzen glöwen sall, so mut ju, Lippelt Dämmeling dermoaten toedrunken hebben, dat jy vör immer noog dran hebben.

Trewes. De macken ümmer ut de Mügge een Elefantn, ick bin met daer-by west; Un hebbe Gott lob ock twee Dogen. Wort eerste hadden se sich allehope up groote Mullhüwels hennestelt, dat se an uns rup reecken, un uns groade in de Dogen kiecken kunden, un wenn jy man nich so een kleen Höpfen 'ewesen weeren; So hädtn se datmoast ock wedder Hackengeld be-toahlen süllen. Se woaren jo all so verdugt, dat se nich de Kurrasche häd-den, hinger uns drin to koamen, un danken Gott, dat wy se mant unge-schoaren leeten.

Jochen. Un wat segte denn Aler Brüsener? wenn de de Neese een betken begoaten häd, so kan eens kum dat hunerste Woord glöwen.

Der Wirth. He segte, dat Apegrim in juen Goorten husede, as wenn he dat ünnerste bawen keeren wulle. Se hädtn ju wer wu wiet fort ejaet, un jue Lüde de se uppefanget, tracteerden se as de junge Düwels.

Jochen. Dat erst un dat leste is waahr; awers dat brenget se schlechte Ehre. Sengen un Brennen is keene Kunst, dat känen de Mordbrenners of; un met Menschen ümme gahn, as en dull Höst Besh, ün den Wörtog werd se keens benieden. Wenn se uns awers so wiet ejaet hebben, worüm-me loopen se denn wedder torügge, as wenn enn de Köppe brennden? Un schmieten Zuhnstaken, Riddel un allen Henger van sich, dat se man recht rie-dut nehmen känen? Wellichte hebben se dat Morgenbrod to Huse vergeten.

Trewes. Un Jost Elsebier werd wisse siene veer Penninge of daerto gege-men hebben; de het ünner dat groote Meßer in de Ficke. Dat is en Aerbstücksken van siene Groot-groot Eldern.

Der Wirth. Dat känn jy lichtlick denken.

Trewes. Hädtn se man noch een kleen Wieleken thöwet, wi hädtn se of wat vertellen wullen, daräwer se dat Hartken im tieme hädde hippeln sollen.

Der Wirth. Dat mot wat lustiget sin! Ich seggt my et doch ock, dat ick se wat vertellen kan, wenn se wedder koamen.

Trewes. Wy hebben rechte Koater-Zacht gehad, met Springefelden, de uns ut Broder Dfens Goorten jaen süde! Siene Jünkskens de he by sich hädde,

hábde, saen recht scheefligt ut; de een hadde eenen bluen Klbbel an, de an-
nere een witten, de dritde een kunterbunten an, un de Peerefnechte hadden
groote wiede Fischerfieweln, as de Bobbersäter an; esliche hadden lan-
ge Broadspeete, as wenn se up de Paddenjagd gaen wulden. Eht tum
Koppewaschen foam, do hadden se umbándick groote Múler, un esliche lee-
ten goar verluden, et verlohnre sich nich de Múhe, dat se sich met uns afgewen!
Der Wirth. Wat gilt's een Dryer, jy werren se de groote Múler ge-
stoppt hebben?

Trewes. So wat! Jy hadden ju pucllick lacht, wenn jy dat Keckespeel met
aneseen hadden! So droade as man eener eene Dyrige krigde, so löpen de
annern rüclut, un schregen, as wenn de Hálse all half af weeren. De Pee-
refnechte schmeeten de groote Broatspiere, met samt de grooten Stewelt
tom Henger, un löpen barft daervan as de Khytite! Es was nich anners,
as wenn se recht upt loopen uteleert weeren, se moakten glicck Sprünge, as
de halwe Stunne lang.

Der Wirth. Dat mut lustick uteseen hebben! Jy werren also wol nich
veele by de Kartuse gekreen hebben?

Trewes. Jo! Jo! Esliche, de so wat upt Ingenien kriegte hebben, oder de sich
Diesteln in de Beeneckens treden, un sich in de Strücker verkroapen hadden.

Der Wirth. Met de hábde ick my ock dat Drankgeld wol nich mügt deelen.

Trewes. Worümme nich? We hábde se wollen wat to leede doen? dat
weere groot Sünne west. Se daden jo so kláglick, dat sich een Steen in
de Gere hábde erbarmen mügt.

Der Wirth. Ha ha! Hadde se nu dat grootsprecken vergeeten. Wenn
doch alle Grootmúler met gliccker Münse betoalt wúren!

Trewes. Man Geduld! Upgeschowen is nich upgehoven, met de Lieb fall
ock wol Roath daerto werren.

Fünfter Auftritt.

Jermies. Nu, Muhe Tillacks is jue Wunsch inetropen, Schwaer Kunze
un Ifenbart hebben t'war tüchrick schwóten móten, awers se sin doch enlick
befryet worren, un den sin wy alle to hope up Naber Flinken lot gegaen un
hebben siene lúde so lange rummer tummelt, bes dat wi se bes midden in'
een Koolgoorten an dat schúne groote Goortenhues ranner trewen.

Muhme Tillacks. Ach! Freede! áwer Freede! Nu will ick ock twee
groote schúne Waslichter in de Kerke schenken! Nu, wú gink et den wieder?

D

Jermies.

Jermies. Se mackten een grooten Graven für sief, un wy besgliccken.

Muhme Tillacks. Worüm macten ji denn ock een Groawen?

Jermies. J darüm, dat wy esglicke van unse Lüde entieenen funden.

Muhme Tillacks. Woto denn dat?

Jermies. J, daar hadden sief esglick van Zinkens Lüde affiets innen Keller verkroapen, de süllen se uschmotken, et woårdte uck nich lange, so woaren se daermet fartick, un den gingen wy tosoamen up de annere loß, un jagden se ur'en Groawen ruter.

Muhme Tillacks. Awers da werd et brav Buelen up de Köppe set hebben?

Jermies. Jo frylick! one wat plegt et woll nich af to gaen. Se schmeeien brav um sief rümmer, un da mak mengener een Horks afgetrieg hebben, awers dat schoad nich; se hebben uns doch Platz maken, un uns dat schöne Goorten-Hueß daerto inrömen möten.

Muhme Tillacks. Nu, hebben wy gewonnen Speel, jh hebben dat wedder innebracht, wat Springefeld versien, de häd quoad Sprünge makf.

Jermies. Damet weeren se sief ewen nich meh tehre bred moaken! un wenn Zink met de annert half Püppfens anestoacken kümmit, de he noch by sief häd, de sin man een Morgenbrod!

Muhme Tillacks. Jo! Jo! Nu wüllen wy den Starrfop so fleene moacken, dat he by uns to Howe deenen fall! Awers börn Schlag, wa kümmit den da vörn Gespenste um unsern Thun rümmer geschlecken? de siet jo so kumsus ut, as'n Strufröwer.

Jermies. J, dat is Nickel Hinkmar!

Muhme Tillacks. Wat mack de brengen? he hengt jo den Kop as de Gante, wenn se Modder in de Daren hebben; wo't man nich wedder hapert!

Jermies. Ich denke so nich! dat is nich möglick!

Nickel Hinkmar. Gooden Dag, Muhme Tillacks!

Muhme Tillacks. Grooten Dank, Hinkmar! Wat is? Bistu frank? Dau seht jo ut, as wenn di de lewe Gott nich meh helpen wulle.

Nickel Hinkmar. Oh, spaast mant nich! Et seht met uns ut dat Gott erbarm! Wy hebben so veele Schläe gefregen, as wy nich Hoare up'en Koppe hebben.

Muhme Tillacks. Wat? Hälp Himmel, wo werd my! Wat? Schläe? Och! holt my, ho't = = holt my = = ick = = Och = =!

Jermies. Grete! Grete! schwinn! schwinn! brengt de Suerpulle, oders'n Pou vull frisch Woater! de Frue ward schlim!

Nickel

Nickel Hinkmar. Och Gum! Hádde ich doch stille schween!
Jermies. Jo frylic häddest du beerer daen, du dummet Riecken! Du
 machst dat Ding glicck gear to gefärlick.

Nickel Hinkmar. Och ick hebbe jo kum dat hunnerste Deel geseht!
Jermies. Kumm mon, kumm met hen to Kobes Ranzen, eher se sicc wed-
 der verhoalt, de werd dat Ding schon wedder eene annere Farbe antostrie-
 cken weten, wenn he to Muhme Zillacks kummt. Awers wat is ju denn
 wedderfoaren, dat du soone jämmerlicke Gebeeren machst?

Nickel Hinkmar. Och wi hädde uns innebild, de Glink hädde kum noch
 annehalf quoad Jungens by sicc, de wy met de Dar'trenblase wegjoen;
 oders wo se sicc noch veele musick moacken, met Hueth un Hoare upres-
 ten wüllen. Awers dat Bläiken häd sicc umekehr; wy sin so betoald
 worren, dat wy lange dran denken waren. Dat mach de Henger woeten,
 wo by Slinken glicck de Ossenjungens un Peereknecchte wedder he foamen!
 de möten wassen as de Pilze, süst kan ick nich begriepen.

Sechster Auftritt.

Kobes Ranze. Wellfoamen alle twee beede! Ick hebbe ju schon 'ne Wie-
 le toesseen; wat schnoacken jy denn met en anner, jy schüddeln jo immers
 de Köppe daerto.

Jermies. Nau is goder Noath hier! Hinkmar brengt uns schlechten Troast!
 de is 'n Hiobsboode.

Kobes Ranze. Na dau bist doch immer de hinkende Boode! dau bringst
 doch nimmer daer nich wat goods.

Jermies. An my ligt' nich! Ick wulle ock lewers wat goods brengen,
 as wat schlims. Awers = =

Kobes Ranze. Awers = = Sege doch man, wat is den?

Jermies. 't is verby met uns! alle unse Freede un alle unse Mühe is ümsüst!

Kobes Ranze. Wat? vörby? Alle unse Freede ümsüst? Wo geit dat to?

Nickel Hinkmar. Dat weeten wy alleene nich. Ick hebbe myne eagne
 Infälle daerby. Et is nich anners, as wenn wy keen Glück un Säen
 hebben sülden.

Kobes Ranze. Awers unse Lüde sin doch noch in 'en Goorten drinne?

Nickel Hinkmar. Jo! Jo! Et sien 'er nau drinn, awers de werren wol
 so ball nich wedder ruter foamen, un de sicc in dat greate Goordenhues
 un in den Keller verkroapen hebben, de werd de Angstschneed recht ruter
 breecken,

breecken, den Klinkens siene Lide de hebben sich uteloaten, se wessen um dat Goortenhues Jüer moacken, un se so utchmoocken, dat se nich anners as de Broathering utseer sällen, de weeren wol schlecht van de Rechtschoole foamen, un dat Bad vullends betoalen möten.

Robes Ranzje. Rogh Streecke un keen Enne! Ehr. häd ick my den Him-
mels Infall vermodet, as dergliecken Fittalitäten.

Siebender Auftritt.

Trewes. Na! Kroqvader, wu häd et? Hebben ji nlscht nies ehört?
Hebbn de (ji weeten wol) ju nich wedder broav Wind vormoacke?

Der Wirth. Ich wet nich wat mut vörfallen sin, et häd sich schon sit es-
sliche Doage keener by uns hören noch seen loaten, un se gaen, as wenn se
an de Köppe schlaen sin.

Trewes. Se hebben ock Ursacke daerto; Dat Grootproalen is se so wat in-
nedruckt worren, se weren't sich nich berümen, wü wy se de Pelze utewa-
schen hebben.

Der Wirth. Ha! Ha! Drüm wußt ick nich woarum se so ducknächtig
vörby schlecken, as wenn se de groote Hund gebäten hädde.

Trewes. Jo! Jo! Da werd manger wat affreen hebben, dat ehe geren
annere äverloaten hädde. Dat Gerichtken, dat se uns toedacht, damet
hebben wy se selbst bewirbt, wy hebben se pechert, dat se hädde
mügt die Schoe verlohren. De meesten hebben wy by de Kartuse
kriegt, un de annern löpen ut'n Goorten ruter, dat keener wußte, wo se floa-
wen oder floaen woaren, vör de Hand werren se sich wol nich gelusten loa-
ten wedder antobieten, un wo se noch eenmoahl de Moastied so dier be-
toalen möten, so weeren se sich allehand nah geroade wol den Eppetiet nah
de Hunne-Plumen un Vorsdörper-Appel vergaen laten.









37

Zweytes, Drittes und
Viertes

ernsthafteſ und vertraulicheſ

Lauren = Geſpräch

gehalten

zu P. S. S.



1 7 5 8.

